



Material-Anhang: Erscheinungsformen des Antisemitismus nach 1945

Philosemitismus:

eine Haltung, die Juden per se bestimmte positive Eigenschaften zuschreibt und sie deshalb wiederum in die Außenseiterrolle drängt.

Antisemitische Israelkritik

Antisemitisches Denken wird in eine vermeintlich sachliche Kritik an Israel bzw. der Politik des israelischen Staates verpackt. Alle Juden (auch die, die nicht Staatsangehörige Israels sind) werden als vermeintliche Israelis für die Politik Israels verantwortlich gemacht.



Sekundärer Antisemitismus:

Form des Antisemitismus, die dazu dient, die Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit und den Massen- mord an den Juden abzuwehren. Folgende Argumentations- und Verhaltensweisen zeichnen sie aus:

- Geschichtsverfälschung bzw. -revisionismus
- Die Erinnerung an die NS-Vergangenheit wird verweigert.
- Täter-Opfer-Umkehr
- Schuldabwehr bzw. Abwehraggression
- Komplizenschaft (mit den Tätern)